

DIE REITERBESTATTUNGEN DES AWARISCHEN GRÄBERFELDES VON VASASSZONYFA

(Die spätawarenzeitlichen Pferdegeschirrbeschläge mit Zweiblätterform und flacher Rosettenform)

(Resümee)

In den zwanziger und dreißiger Jahren kam in Nagyasszonyfa (heute: Vasasszonyfa) im Komitat Vas mehrere hundert Gräber eines etwa tausend Gräber umfassenden spätawarenzeitlichen Gräberfeldes zum Vorschein, und zwar infolge der dort betriebenen Tongewinnung, bei Fundrettungen durch das Museum und durch private Raubgrabungen. Zum Fundmaterial, das verstreut in verschiedenen Museen und Privatsammlungen aufbewahrt wird, gehören zahlreiche Zubehörstücke zu Pferdegeschirren, was davon zeugt, daß zur erwähnten Zeit auch mehrere Reitergräber ohne jegliche Beobachtung vernichtet wurden. In Anbetracht der Menge des Fundmaterials dürfte der Anteil an Reitergräbern in unserem Gräberfeld 1–2% betragen haben.

Unter den Pferdegeschirrbeschlägen des Gräberfeldes untersuchen wir zwei charakteristische Typen, einmal die gegossenen Beschläge mit Zweiblätterform, zum anderen die in ähnlicher Technik sowie mittels Pressen gefertigten flachen, rosettenförmigen Beschläge. Beide Beschlagtypen waren sowohl zeitlich, als auch räumlich gesehen in einem sehr engen Kreis verbreitet, so daß die vermutliche Zeit und der Ort ihrer Herstellung gut einzugrenzen sind. Sie dürften Mitte des 8. Jh. auf dem Gebiet der hentigen Westslowakei gefertigt worden sein; erstgenannten Typ verwendete man vorwiegend am Schweifriemen, letztgenannten zur Verzierung der Kandare.

Gábor Kiss

Tabelle 1

Die Klassifizierung der zweiblättrigen Pferdegeschirrbeschläge

Tabelle 2

Chronologische Stellung der zweiblättrigen Pferdegeschirrbeschläge aufgrund der Gürtelgarnituren

Tabelle 3

Chronologische Stellung der zweiblättrigen Pferdegeschirrbeschläge aufgrund der Pferdegeschirrbeschläge

Tabelle 4

Chronologische Stellung der zweiblättrigen Pferdegeschirrbeschläge aufgrund der Gürtel- und Pferdegeschirrbeschläge

Tabelle 5

Position der zweiblättrigen Pferdegeschirrbeschläge im Grab

Tabelle 6

Die Klassifizierung der flachen, rosettenförmigen Pferdegeschirrbeschläge

Tabelle 7

Chronologische Stellung der flachen, rosettenförmigen Pferdegeschirrbeschläge aufgrund der Gürtelgarnituren

Tabelle 8

Chronologische Stellung der flachen, rosettenförmigen Pferdegeschirrbeschläge aufgrund der Pferdegeschirrbeschläge

Tabelle 9

Chronologische Stellung der flachen, rosettenförmigen Pferdegeschirrbeschläge aufgrund der Gürtel- und Pferdegeschirrbeschläge

Tabelle 10

Position der flachen, rosettenförmigen Pferdegeschirrbeschläge im Grab

Abb. 1

Gürtelgarnitur und Pferdegeschirrverzierungen eines Reitergrabes von Vasasszonyfa aus der Sammlung Fleissig (laut Ausstellung... 1934)

Abb. 2

Die Funde aus Grab 164 von Vasasszonyfa

Abb. 3

Funde aus Vasasszonyfa. 1–2: Sammlung Lázár, 3: Savaria-Museum 1928, 4: Savaria-Museum 1929, 5–6: Vom Fundort Asszonyfa stammende Steigbügel aus der Sammlung Smidt

Abb. 4

Die Verbreitung der zweiblättrigen Pferdegeschirrbeschläge

Abb. 5

Die Typen der zweiblättrigen Pferdegeschirrbeschläge. 1: Kerekí-Homokbánya, Grab 11, 2: Keszthely-Dobogó, 3: Tiszafüred-Majoros halom, Grab 1062, 4: Devinská Nová Ves (Dévényújfalu), Grab 524, 5: Komarno-Lodenice (Komárom-Hajógyár), Grab 63, 6: Vasasszonyfa, 7: Žitavská Tõn (Zsitvatõ), Grab 36, 8: Devinská Nová Ves (Dévényújfalu), Grab 524, 9: Devinská Nová Ves (Dévényújfalu), Grab 760

Abb. 6

Die Position der zweiblättrigen Beschläge am Pferdegeschirr. 1: Komarno-Lodenice (Komárom-Hajógyár), Grab 63 (nach Trugly 1987), 2: Tiszafüred-Majoros, Grab 1062, Rekonstruktion (nach Garam 1987)

Abb. 7

Die Verbreitung der flachen, rosettenförmigen Pferdegeschirrbeschläge

Abb. 8

Die Typen der flachen, rosettenförmigen Pferdegeschirrbeschläge. 1: Žitavska Tõn (Zsitvatõ), Grab 33, 2: Vasasszonyfa, 3: Devinská Nová Ves (Dévényújfalu), Grab 524, 4: Devinská Nová Ves (Dévényújfalu), Grab 804, 5: Budakalász-Dunapart, Grab 93, Komarno (Komárom)-ul. Varadiho, Grab 6, 7: Szentes, 8: Žitavská Tõn (Zsitvatõ), Grab 29, 9: Keszthely-Stadt

Abb. 9

Die Position der flachen, rosettenförmigen Beschläge am Pferdegeschirr. 1: Žitavská Tõn (Zsitvatõ), Grab 33 (nach Čilinská 1963), 2: Komarno (Komárom)-Váradi J. utca, Grab 6 (nach Čilinská 1982), 3:

Budakalász-Dunapart, Grab 93 (nach Pásztor 1991)